

Callaway

Heisse Eisen, alles Rogue



Bei den Eisen-Modellen Rogue, Rogue Pro, Rogue X und Rogue Women von Callaway liegt das besondere Augenmerk nicht allein auf maximalen Weiten, sondern auf einem Höchstmass an Gefühl im Treffmoment.

Passend zu den Rogue-Driver-Modellen bringt Callaway zu Beginn der Saison 2018 vier Eisenmodelle in die Shops. Entwickelt für Amateurgolfer aller Spielklassen, sollen sie ein ausgewogenes Verhältnis von Feedback, Ballgeschwindigkeit und Fehlertoleranz bieten. Die Rogue-Pro-Eisen sind dabei für bessere Spieler gedacht und die Rogue-W-Eisen komplettieren als Modell für Spieler mit niedrigen Schwunggeschwindigkeiten das Quartett. «Die Rogue-Eisen bestehen aus einer hochwertigen Multi-Material-Konstruktion und kombinieren neuen Hightech mit bereits existierenden Technologien, die wir erneut verbessern konnten», sagt Alan Hocknell, Senior Vice President Forschung und Entwicklung bei Callaway Golf. Die Modelle sind für Damen und Herren und für Links- und Rechtshänder erhältlich mit Standard-Schäften von Aldila (Graphit), KBS (Stahl) und True Temper (Stahl).



ECCO BIOM HYBRID 3 MIT DREI «ZONEN»

Ecco bringt in dieser Saison mit dem Biom Hybrid 3 seine neueste Schuh-Innovation auf den Markt. Besonderes Highlight ist die sogenannte Tri-Fi-Grip-Sohle mit drei verschiedenen «Zonen».

Um Golfen selbst in schwierigen Lagen optimalen Halt zu ermöglichen, hat Ecco für den Biom Hybrid 3 die Tri-Fi-Grip-Technologie entwickelt. Die Sohle ist in drei Zonen unterteilt, die jeweils für unterschiedliche Performance-

Charakteristika zuständig ist; eine für Stabilität, eine für Strapazierfähigkeit und eine dritte für optimale Unterstützung bei der Rotation.

Jede dieser Zonen besteht aus einem extrem haltbaren TPU (Thermoplastisches Polyurethan) und soll sicherstellen, dass die Schuhe sowohl auf dem Golfplatz als auch ausserhalb des Platzes getragen werden können, ohne die Performance zu beeinträchtigen. Ausserdem sind alle Biom-Hybrid-3-Modelle mit Gore-Tex

ausgestattet, welches laut dem dänischen Schuhhersteller für 100 Prozent Wasserfestigkeit steht. Dabei werden die Schuhe mit der FLUID-FORM™-Technologie hergestellt, bei welcher das Obermaterial direkt mit der Sohleinheit verbunden wird – ohne störende Nähte und Klebstoff. Dadurch entstehen eine hohe Haltbarkeit, grösstmögliche Flexibilität und eine sehr leichte Sohlenkonstruktion.

www.ecco.com

Die Änderungen sollen laut Waldmeier nicht zuletzt ein zügigeres Spiel erlauben, gleichzeitig appelliere es an die Integrität und Ehrlichkeit der einzelnen Golferin und des einzelnen Golfers, führt er aus. Was nicht gehe, sei, alles oder einen Teil der neuen Regeln schon früher anzuwenden. «Der Stichtag bleibt der 1. Januar 2019, vorerst gilt also «keep calm and play golf».»

MITGLIEDERUMFRAGEN HELFEN

Die neuen Regeln gelten weltweit, und praktisch weltweit stehen die Clubs vor der Herausforderung, neue Mitglieder zu gewinnen und bestehende nicht zu verlieren. Laut internationalen Vergleichen verlässt im Schnitt jede oder jeder Achte im Verlauf eines Jahres seinen Golfclub, erläutert Jacob Buksted. Der Däne entwickelte zusammen mit dem nationalen Golfverband ein umfassendes Tool zur Befragung von Mitgliedern und Greenfee-Spielern. «Wir sind mittlerweile in zehn Ländern aktiv und haben bisher gut eine Million Antworten ausgewertet», sagt der Mitbegründer der Firma «Players 1st». Dabei zeigten sich interessante Details: «Bei einem langsamen Spiel gehen beispielsweise zehn Prozent der Golfer weniger ins Restaurant; wenn sie auf dem Platz einen gewissen Service erleben, der über die Greenfee-Kontrolle hinausgeht, steigen die Besucherzahlen im Restaurant um zehn Prozent», führte er unter anderem aus. Bei einem Pilotprojekt haben sechs Schweizer Golfclubs ihre Mitglieder ausführlich um ein Feedback gebeten. «Der Rücklauf war mit 66 Prozent sensationell hoch, und dank einem Benchmark können wir uns auch mit anderen Clubs vergleichen», illustrierte Alex Leber, Manager im Golf&Country Club Goldenberg, die Vorteile von «Players 1st». Ramun Ratti liess die Mitglieder im Engadine Golf Club ebenfalls umfassend befragen. «Es gab auch viele positive Feedbacks und Kommentare», fasst der Manager die ersten Erfahrungen zusammen. Insgesamt stehen die Schweizer Clubs laut Buksted «international betrachtet sehr gut da punkto Kundenzufriedenheit». Entscheidend sei unter anderem die Integration von neuen Members: «Internationale Zahlen zeigen, dass innerhalb von zwei Jahren die Hälfte der Neumitglieder schon wieder weg ist.»

STAHL WIRBT FÜR SION 2026

Am zweiten Tag des Forums ging es unter anderem um das «Yield Management». Das bedeutet, einfach gesagt, unterschiedliche Greenfee-Preise je nach Nachfrage und Auslastung, so wie man es vor allem von den Airlines kennt, oder um die «digitale Rasenpflege» und andere Themen rund ums Greenkeeping.

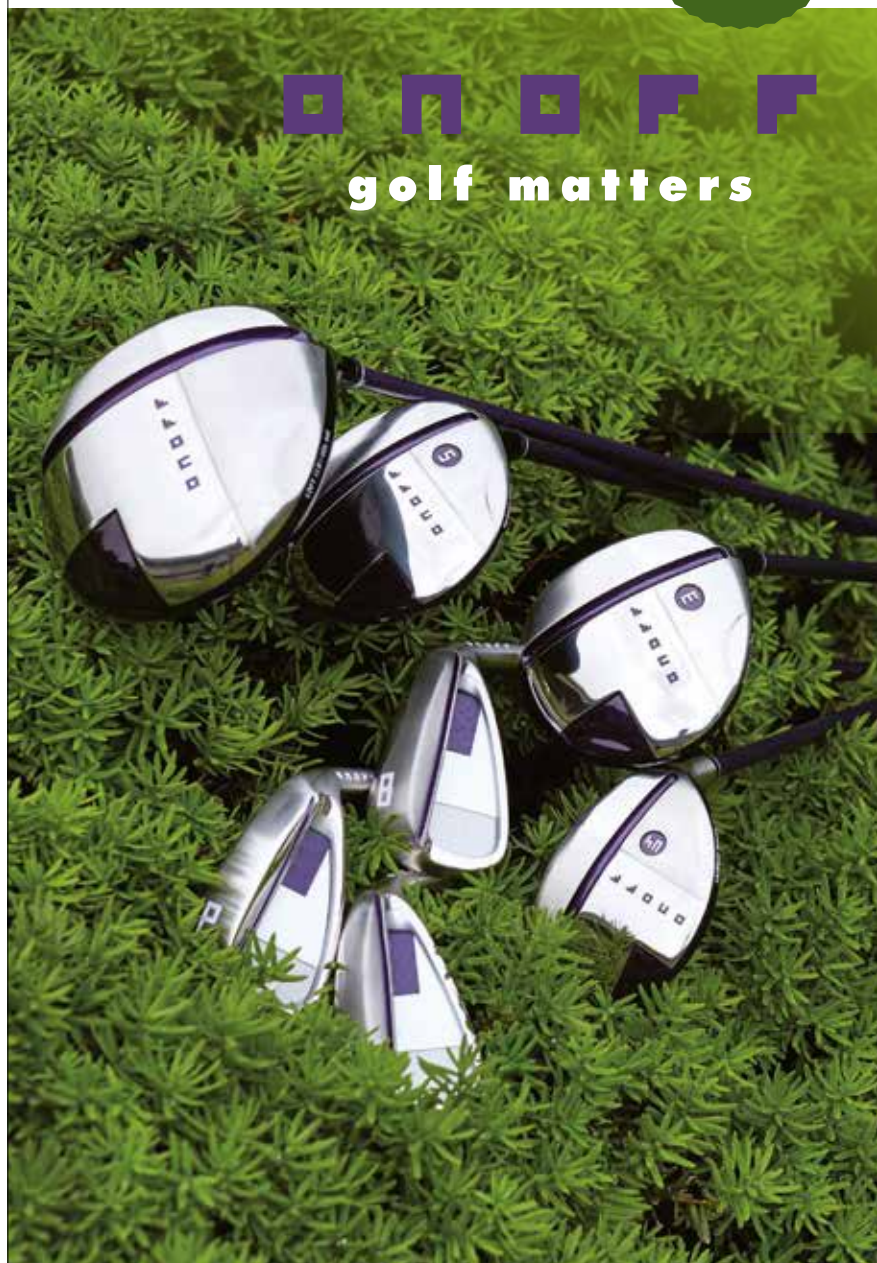
Im Interview mit Moderator Peter Wick sprach Swiss-Olympic-Präsident Jürg Stahl unter anderem über Golf an Olympischen Spielen und das Grossprojekt Sion 2026. Klar hoffe er, dass bei den nächsten Spielen in Tokio auch ein Schweizer Golfer mitkämpfen kann. Für dieses Ziel unterstützt die Dachorganisation des Schweizer Sports unter anderem auch den Schweizerischen Golfverband.

Logischerweise nutzte Stahl die Gelegenheit, um für das Projekt von Winterspielen in der Schweiz zu werben. Er sei sicher, dass der Grosse Erfolg der Norweger in Pyeongchang direkt mit den Spielen in Lillehammer zu tun habe, sagte der Zürcher SVP-Nationalrat, der das Organisationskomitee der Walliser Olympiakandidatur Sion 2026 präsidiert.

Am 10. Juni stimmen die Walliserinnen und Walliser über die Kandidatur ab. Gleich nach dem Forum reiste Stahl von Bern ins Wallis und versuchte, seine Parteikollegen aus der Unterwalliser SVP für die Ja-Parole zu gewinnen. Das Resultat: 26 Nein zu 7 Ja. «Nach den Erfolgen der Schweizer in Korea war dieser Entscheid natürlich schon ernüchternd», sagte Stahl gegenüber dem Blick.

Impressionen vom 4. Forum in Bern.

ONOFF
golf matters



**MORE DISTANCE - MORE FORGIVENESS!
EXCLUSIVELY DESIGNED FOR LADIES.
MADE IN JAPAN. www.onoffgolf.eu**

GENÈVE

Av. Louis Casai 79
1216 Cointrin

+41 22 788 89 88

SIERRE

Rte de Sion 44-46
3960 Sierre

+41 27 455 70 36

ZÜRICH

Neue Winter-
thurerstr. 36
8304 Wallisellen

+41 44 883 75 75

GLAND

Domaine Impérial
Villa Prangins
1196 Gland

+41 22 999 06 80

LAUSANNE

Ch. du Cloalet 4
1023 Crissier

+41 21 634 11 34

BASEL

Binningerstr. 96
4123 Allschwil

+41 61 481 11 77

MENDRISIO

Centro Sassi
Via A. Maspoli 7
6850 Mendrisio

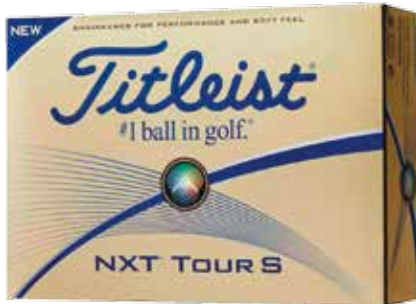
+41 91 646 44 44

WALLENRIED

Golf Club
Ch. du Golf 18
1784 Wallenried

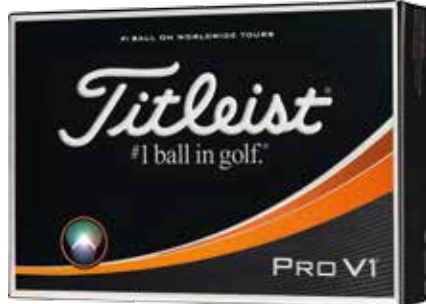
+41 26 684 84 91

BÄLLE IM ÜBERBLICK



TITLEIST NXT TOUR SOFT

- für Spieler mit mittleren Schlägerkopfgeschwindigkeiten
- weiches Schlaggefühl in Verbindung mit explosiver Länge
- 2-Piece



TITLEIST PRO V1

- sphärisch angeordnete 352 Tetraeder-Dimples
- Urethan-Elastomer-Schale
- 3-Piece mit in ZG-Technologie hergestelltem Kern und Ionomer-Mantelschicht



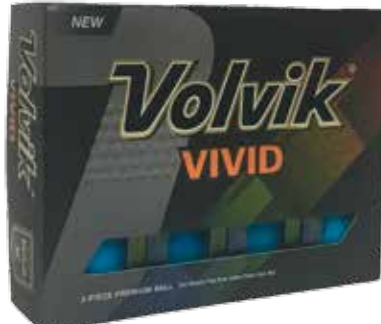
SRIXON AD333 TOUR

- Premium-Golfball mit Urethan-Beschichtung und weichem Kern
- 3-Piece
- Kompression 72



WILSON STAFF DX2 SOFT

- mit 29 die niedrigste Kompression
- 2-Piece
- Spezielles Dimple-Design
- Sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis
- Für Spieler mit mittleren und höheren Handicaps



VOLVIK VIVID

- 3-Piece
- Ionomer-Schale
- ideal für niedrige bis mittlere Schwunggeschwindigkeiten
- weitere Modelle sind Vivid Lite (geeignet für niedrige Schlägerkopfgeschwindigkeit), Vivid XT (für höhere Schlägerkopfgeschwindigkeiten) und Vivid Soft (weicher Tour-Ball)



BRIDGESTONE TOUR B XS

- die Modelle Tour B X und B XS stehen für maximales Schlaggefühl und Kontrolle über die Flugkurven, Tour B RX und B RXS für etwas mehr Länge
- Dual-Dimple-Design mit 338 Dimples
- SlipRes-Schale sorgt für mehr Greenside-Spin
- 4-Piece



CALLAWAY CHROME SOFT UND CHROME SOFT X

- Leistung auf Tour-Niveau und maximales Gefühl
- 4-Piece mit Zwischenschicht und Tour-Urethan-Oberfläche
- «Dual SoftFast Core»-Technologie für hohe Ballgeschwindigkeit mit niedrigem Spin